

Görlitzer Anzeiger.

№ 41. Donnerstags, den 12. October 1837.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Bekanntmachung.

Nachstehende Verfügung:

Auf den Grund eines Circular-Erlasses der Königl. Hochlöblichen Regierung d. d. Liegnitz, den 1. September c., wird den sämmtlichen Communal-Behörden zur weiteren Veranlassung hiermit eröffnet, daß zufolge der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 2. August c., von diesem Jahre ab, bei allen Armee-Corps der Infanterie-Ersatz, mit Ausschluß der Reserve-Rekruten, schon im Herbst eingestellt werden soll.

Die ausgehobenen Rekruten, die vermöge ihrer Loos-Nummer gewärtigen müssen, daß sie zur Einstellung kommen werden, haben sich immer auf den Abmarsch vorzubereiten.

Nach der jetzigen Festsetzung wird in diesem Jahre die Abnahme der Ersatzmannschaften durch die Königliche Departements-Ersatz-Commission den 12. und 13. November vollzogen werden. Görlitz, den 14. Sept. 1837. Königl. Landrath-Amt.

wird hiermit zur Kenntniß der hierbei betheiligten Stadtbewohner gebracht.

Görlitz, den 7. October 1837. Königl. Polizei-Amt.

Geburten.

Geboren. Fr. Wilh. Neuwirth, Maurerges. allh., u. Frn. Chst. Frieder. geb. Gläser, Tochter, geb. d. 23. Sept., get. den 1. Oct., Emilie Auguste. — Christ. Laub, Inw. in D. Moys, u. Frn. Marie Ros. geb. Pinkert, Tochter, geb. den 26. Sept., get. den 1. Oct., Marie Dorothee. — Joh. Gfr. Starke, Gartennahrungsbes. in Schlauroth, u. Frn. Anna Ros. geb. Kretschmar, Sohn, geb. den 24. Sept., get. den 1. Oct., Johann August Herrmann. — Joh. Christ. geb. Schmidt, unehel. Tochter, geb. den 24. Sept., get. den 1. Oct., Amalie Auguste. — Joh. Gfr. Kießling, Inw. allh., u. Frn. Marie Elisabeth geb. Thomas, Sohn, geb. d. 27. Sept., get. den 2. Oct., Carl Friedrich. — Hrn. Robert Schnaubert, B. u. Lederhändl. allh., u. Frn. Luitgarde Cölestine geb. Schmidt, Tochter, geb. den 13. Sept., get. den 4. Oct., Laura Emilie. — Mstr. Andreas Nikkusch, B., Huf- u. Waffenschmidt allh., u. Frn. Henr.

Louise geb. Tromm, Tochter, geb. den 27. Sept., get. den 4. Oct., Louise Alwine. — Gottfr. Brödner, B. u. Gartenarb. allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Pfeiffer, Sohn, geb. den 26. Sept., get. den 4. Oct., Joh. Carl Gustav. — Carl Gfr. Bermig, Stadtgartenpacht. allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Hilbig, Sohn, geb. den 26. Sept., get. den 4. Oct., Johann Carl Julius. — Hrn. Carl Heinr. Massalien, Dr. medic., K. Pr. Kreisphys. u. ausübend. Ärzte allh., u. Frn. Marie Louise geb. Netz, Tochter, geb. den 17. Sept., get. den 6. Oct., Caroline Louise. — Joh. Gfr. Höpfner, Inw. allh., u. Frn. Anna Ros. geb. Schuster, Tochter, geb. den 27. Sept., get. den 6. Oct., Anna Pauline Emilie. — Friedr. Helmschrot, Schornsteinfegergef. allh., u. Frn. Christ. Sophie geb. Bär, Sohn, todtgeb. den 30. Sept.

Verheirathungen.

Görlitz. Mstr. Carl Aug. Teßner, B u. Schneider in Sorau, u. Jgfr. Joh. Jul. Florent. Hensel, Mstr. Joh. Glob. Hensels, B. u. Schneiders allh., ehel. ältest. Tochter, getr. den 1. Oct. — Joh. Anton Müller, z. Z. in Diensten allh., u. Joh. Eleon. Leuschner, Christ. Leuschners, B. u. Halbbauers in Rothenburg, ehel. ältest. Tochter, getr. den 2. Oct. in Wiesa.

Todesfälle.

Görlitz. Hr. Carl Wilhelm Bock, gew. Apoth., auch Control. u. Büreau-Assist. zu Plagwitz, z. Z. allh. wohn., gest. den 29. Sept., alt 58 J. 1 M. 11 T. — Mstr. Carl Sam. Finster, B. u. Tuchm. allh., gest. den 3. Oct, alt 55 J. 8 M. 2 T. — Frau Joh. Frieder. Schwarze geb. Stübner, weil. Aug. Wilh. Schwarzes, B. u. Tuchmachergef. allh., Wittwe, gest. den 2. Oct., alt 52 J. 8 T. — Fr. Christ. Elis. Berndt geb. Geißler, Hrn. Sam. Berndts, beurlaubt. Unteroffiz. von der 7. Inf. Regim. Garnison-Comp., z. Z. Aufsehers in der K. Strafanstalt allh., Ehegattin, gest den 1. Oct., alt 35 J. 1 M. — Joh. Aug. Höhers, B. u. Stadtgartenbes. allh., u. Frn. Joh. Christ. Frieder. geb. Rieschke, Tochter, Joh. Christ. Frieder., gest. den 28. Sept., alt 1 J. 8 M. 2 T. — Mstr. Carl Friedr. Ernst Engels, B. u. Seilers allh., u. Frn. Joh. Dor. geb. Seffel, Sohn, Gustav Adolph Theod., gest. den 29. Sept., alt 7 M. 8 T. — Ernst Friedr. Glieb. Opitz's, B. u. Stadtgartenbes. allh., u. Frn. Dor. Christ. Henr. geb. Richter, Tochter, Joh. Jul. Emilie, gest. den 3. Oct., alt 5 M. 1 T. — Carl Aug. Zippels, B. u. Stadtgartenbes., u. Frn. Christ. Amalie geb. Lange, Sohn, Carl Gustav, gest. den 2. Oct., alt 3 M. 3 T. — Mstr. Carl Glob. Schusters, B. u. Tischlers allh., u. Frn. Christ. Amalie geb. Bänisch, Tochter, Henr. Bertha, gest. den 2 Oct., alt 24 T. — Mstr. Joh. Albert Wilh. Wagners, B. u. Tuchm. allh., u. Frn. Jul. Amalie geb. Reiss, Sohn, Carl Wilh. Moritz, gest. den 30. Sept., alt 7 T. — Hr. Friedr. Roos, K. Pr. pens. Obristlieut. u. Command. des 2. Aufgeb. allh, gest. d. 2. Oct., alt 59 J. 8 M. 21 T.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 5. October 1837.

Ein Scheffel	Waizen	2 thlr.	2 sgr.	6 pf.	1 thlr	22 sgr.	6 pf.
= =	Korn	1 =	8 =	9 =	1 =	6 =	3 =
= =	Gerste	1 =	2 =	6 =	— =	28 =	9 =
= =	Hafer	— =	22 =	6 =	— =	18 =	9 =

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Den unbekannten Gläubigern der am 1sten December 1836 hierselbst verstorbenen Amalie Erdmuthe Tugendreich verehel. Oeconom Vollkammer, verwittwet gewesenen Reich, vorher geschiedenen von Schindel, gebornen von Uechtritz, wird die bevorstehende Theilung deren Nachlasses in Gemäßheit §. 137. 138. Tit. 17. Tom. I. Allg. Landr. und mit Verweisung auf §. 141. 143. ibid. hierdurch bekannt gemacht. Reichenbach in der Oberlausitz, den 8. Sept. 1837.

Das Gerichts-Amt der Reichenbacher Güter.
Pfennigwerth, OLGRefr.

Freiwillige Subhastation.

Das auf 673 thlr. Courant abgeschätzte Kleinbauergut Nr. 17 zu Sproitz, Rothenburger Kreises, soll auf den Antrag der Besitzer, der Johann Gottfried Jurckeschen Erben, auf

den 14. November d. J. Vormittags um 10 Uhr

auf dem Gerichtszimmer in See bei Niesky verkauft werden. Die Taxe und Verkaufsbedingungen

können im Kretscham zu Sproitz und in der hiesigen gerichtsamtlichen Registratur, Neißgasse Nr. 343, eingesehen werden.

Görlitz, den 22. Sept. 1837. Das Gerichts-Amt von Sproitz.
Conrad.

Nothwendiger Verkauf.

Die den Pärschschen Erben gehörige Schmiedenahrung Nr. 117 zu Nieder-Seifersdorf, Rothenburger Kreises, einschließlich des Handwerkzeuges geschätzt auf 542 thlr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in hiesiger Registratur und in dem Erblehngericht zu Niederseifersdorf einzusehenden Taxe soll daselbst auf den 20. December d. J. Vormittags von 11 Uhr ab, subhastirt werden.

Görlitz, den 9. Juli 1837. Das Kloster Marienthalsche Justizamt.
Pfennigwerth.

Subhastations-Patent.

Die zu Ullersdorf-Wilhelminenthal sub Nr. 51. gelegene, den Schulzeschen Erben gehörige Häusler- und Schenkennahrung, gerichtlich abgeschätzt auf 259 Thlr. soll in termino

den 13. November d. J.

an Gerichtsamtsstelle zu Ullersdorf subhastirt werden. Die Taxe ist in unserer Registratur hierselbst einzusehen.

Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden. Görlitz, den 15. Juli 1837.

Das Gerichtsamt zu Ullersdorf. Schröter.

Edictal-Ladung.

Nachdem der allhier im Jahre 1789 geborene Friedrich August Hofmann im Jahre 1806 oder 1807 zum Königl. Sächs. Militairdienste ausgehoben worden, und sofort mit dem Infanterie-Regimente Prinz Friedrich nach Pohlen marschirt ist, seitdem aber keine Nachricht von sich gegeben, so ist von uns auf Antrag seiner Anverwandten das Edictalverfahren eröffnet worden und wird nicht nur der genannte Abwesende selbst, sondern auch jeder, welcher an seinen Nachlaß aus irgend einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu haben vermeint, andurch geladen,

den 16. Januar 1838

zu rechter früher Gerichtszeit an hiesiger Rathsstelle persönlich oder sonst legal zu erscheinen unter der Verwarnung, daß außerdem der Abwesende werde für todt erklärt und sein Vermögen den sich angemeldeten und legitimirten Erben oder sonstigen Interessenten verabfolgt, die letztern aber werden von seinem Nachlasse ausgeschlossen und der ihnen etwa zustehenden Rechtswohlthaten auch der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand verlustig erachtet werden, für die Person und zur Sache selbst allenthalben gebührend sich zu rechtfertigen, mit dem bestellten Contradictor binnen 6 Wochen allenthalben rechtlich zu verfahren, zu bescheinigen und

den 5. März ejusd. a.

der Publikation eines Präclusiv-Bescheides, welcher hinsichtlich der Ausbleibenden für publicirt zu achten, sich zu gewärtigen.

Lichtenstein, am 17. Juli 1837. Der Stadtrath daselbst.
Scheibner, B.

Nothwendige Subhastation.

Die auf 125 Thlr. nach dem Grund- und Materialwerth, zufolge der nebst Hypothekenschein und Kaufsbedingungen in hiesiger Registratur, Neißgasse Nr. 343 und im Gerichtskretscham zu See einzusehenden Taxe abgeschätzte Häuslerstelle Nr. 42 zu See, Rothenburger Kreises, auf welche bereits ein Gebot von 60 Thalern eröffnet worden ist, soll am 13. November d. J. Nachmittags um 3 Uhr auf dem Gerichtszimmer daselbst anderweit subhastirt werden.

Görlitz, den 22. Sept. 1837. Patrimonial-Gerichts-Amt von See.

Bekanntmachung.

Der in der Stadt Seidenberg am Markte sub Nr. 225 gelegene Gast= und Brauhof zum schwarzen Adler genannt, mit 14 Scheffeln Dresdner Maas Ackerland, abgeschätzt auf 4551 thlr. 20 sgr. soll den 15. Januar 1838 Vormittags 11 Uhr in unserm Geschäftszimmer hieselbst, wo Taxe und Hypothekenschein einzusehen sind, an den Meistbietenden verkauft werden.

Seidenberg, den 2. October 1837. Das Standesherrliche Gerichtsamt.
Bräuer.

Nothwendiger Verkauf.

Die Anton Wollanksche Gärtnerstelle sub Nr. 2. zu Waldstädt, Bunzlauer Kreises, abgeschätzt auf 338 Thlr. 1 sgr. 10½ pf. zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur in Görlitz einzusehenden Taxe soll den 13. Januar k. J. Nachmittags 2 Uhr im Gerichtszimmer zu Gersdorf a.Q. subhastirt werden. Die Bedingungen werden im Termine festgestellt.

Görlitz, den 16. Sept. 1837.

Das Gerichtsamt von Ober= und Nieder=Gersdorf.
Zehrfeld Justizverweser.

Subhastation.

Auf Antrag der Gläubiger des insolvent gewordenen hiesigen Bürgers, auch Huf= und Waffenschmidt Mstr. Ernst Adolf Sterzel, soll das demselben gehörig gewesene, auf hiesiger Pferdegasse gelegene, unter Nr. 148 catastrirte, ganz massive, mit der Gerechtigkeit eines ganzen Reihebieres versehene Wohnhaus sammt Ställen, Scheune und Garten, mit circa 10 Scheffeln dazu gehörigen sehr schönen Ackerland und Wiese, welches alles zusammen, nach Abrechnung der darauf haftenden Oblasten, gerichtlich und resp. baugewerkschaftlich auf 1788 thlr. — gr. 9 pf. taxirt worden ist,

den ersten November d. J. 1837

öffentlich versteigert werden.

Alle besitz= und zahlungsfähige Kauflustige haben sich daher gedachten Tages Vormittags 10 Uhr an Stadtgerichtsstelle auf hiesigem Rathhause einzufinden, über ihre Besitz= und Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen, sodann ihre Gebote zu eröffnen, oder die immittelst schriftlich eingegebenen zu wiederholen und sich zu gewärtigen, daß, nachdem die hiesige Rathhausuhr 12 geschlagen, dem Meistbietenden dieses Haus= und Feldgrundstück gegen Erlegung des 10ten Theils des Liciti werde als erstanden überlassen, und

den 22sten November 1837

gegen Bezahlung der Hälfte der Erstehungssumme und genügende Sicherheit wegen des Residii, werde adjudicirt und zugeschlagen werden.

Die Beschaffenheit des zu versteigernden Grundstücks und der darauf haftenden Abgaben und Beschwerden, ist aus dem mit dem Subhastationspatente am Rathhause allhier öffentlich in Abschrift aushängenden Taxationsprotocolle zu ersehen.

Weissenberg, den 19. August 1837. Das Stadtgericht.

Die Lieferung des diesjährigen Bedarfs an Gebund= und Schüttenstroh, für die städtischen Wasserleitungen, soll unter Vorbehalt des Zuschlags,

am 16. October d. J., Vormittags um 10 Uhr,

in dem rathhäuslichen Deputationszimmer an den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden, weßhalb solches hierdurch, mit dem Bemerken, zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß die nähern Bedingungen am Termin bekannt gemacht werden sollen.

Görlitz, am 14. October 1837. Der Magistrat.

Auf Waldauer Revier, beim Pechfurth, ist eine Quantität ¾ elliges Scheitholz zum Verkauf in einzelnen Klaftern à 2 thlr. 15 sgr. aufgestellt, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß das Kaufgeld an den im Schlage angestellten Verkäufer zu erlegen ist.

Görlitz, am 30. Sept. 1837. Der Magistrat.

Auctions = Anzeige.

Dienstag, den 17. Oct. d. J. Vormittags 9 Uhr sollen in dem Friedemannschen Auctionslocale: 1 defecte Doppelflinte, 1 alter Karabiner, 1 defecte Spieldose, einige Regenschirme, 1 Spiegel, diverse alte Kleidungsstücke und Kleinigkeiten ꝛc. öffentlich an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung in Preuß. Courant verkauft werden.

Görlitz, den 10. Oct. 1837. Hoffmann, Auct. Commissar.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Capitalien sind auszuleihen und Grundstücke zu verkaufen durch den Agent Stiller, Nicolaigasse Nr. 292.

2000 Thlr. werden auf ein Grundstück hiesiger Stadt, in der ersten Hälfte, gegen 4 pCt., ohne Einmischung eines Dritten zu borgen gesucht; bei wem? zeigt die Exped. des Anz. an.

Haus zu verkaufen.

Ein im besten Baustande befindliches, in einer der hiesigen Vorstädte, höchst angenehm und vortheilhaft belegenes Haus, ist alsbald billig und mit wenig Anzahlung zu verkaufen. Diesfällige nähere Auskunft ertheilt das Central = Agentur = Comtoir. Petersgasse Nr. 276.

Lindmar, Commissionair.

Ein vorzüglich schön gelegenes, mit allen Regalien versehenes sehr einträgliches Rittergut, ohnweit Görlitz, ist sofort preiswürdig zu verkaufen, sowie mehrere große und kleine Rittergüter in der Umgegend und weiterer Entfernung, zum vermittelnden Verkauf übertragen,

dem Central = Agentur = Comtoir, Petersgasse Nr. 276.

Lindmar, Commissionair.

Capitalien werden fortwährend gegen pupillarische Sicherheit untergebracht und resp. beschafft, sowie Pfandbriefe und Staatspapiere eingekauft und verwechselt. Görlitz, den 9. Oct. 1837.

Das Central = Agentur = Comtoir, Petersgasse Nr. 276.

Lindmar, Commissionair.

Guts = Verkauf.

In einer der schönsten Gegenden des Herzogthums Sachsen und in der Nähe bedeutender Städte ist ein völlig separirtes Landgut mit circa 400 Morgen des besten Waizenbodens und circa 70 Morgen der schönsten Wiesen, etwas Holz, einer Schäferei von 5 bis 600 Stück, von der die Wolle im vorigen Jahre mit 95 Thlr. pCt. bezahlt worden, einer ansehnlichen Brau= und Brennerei nebst Verlagsrecht über mehrere Krüge, sofort Familienverhältnisse wegen für 35000 Thlr. zu verkaufen. Das Gut verinteressirt sich in den jetzigen Jahren auf 60 bis 62000 Thlr., und ist die jetzt Behufs der Allodification und des abzulösenden Lehns, angenommene gerichtliche Taxe auf 46000 Thlr. gestellt. Das Gut ist übrigens von allen Abgaben und selbst von der Einquartirung und den Militairfuhren frei, hat größtentheils neue massive Wirthschaftsgebäude und ein großes herschaftliches Wohnhaus. —

Das Nähere hierüber in der Baumeister'schen Buchhandlung in Görlitz.

Brauerei = und Brennerei = Verpachtung.

Die sehr vortheilhaft gelegene und gut eingerichtete herrschaftliche Bierbrauerei und Branntweinbrennerei zu Nieder=Strahwalde bei Herrnhut soll am

25. October dieses Jahres

an den Meist= und Bestbietenden, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, vom 1. Januar 1838 an, auf mehrere Jahre öffentlich verpachtet werden. Pachtlustige, welche sich als sachverständig und cautionsfähig sowohl, sowie über ihr Wohlverhalten hinreichend legitimiren können, werden hiermit geladen, am gedachten Tage Vormittags 10 Uhr auf dem Herrenhofe zu Nieder=Strahwalde zu erscheinen und ihre Gebote zu eröffnen, worauf weitere Entschließung erfolgen wird. Die Pachtbedingungen sind jederzeit auf dem herrschaftlichen Hofe allhier einzusehen.

Nieder=Strahwalde bei Herrnhut, den 23. Sept. 1837.

Das Dominium allhier.

Daß jetzigen Donnerstag, als den 12. d. M. im Hause des Hrn. Zimmermstr. Bergmann sen. nach dem Jüdenringe ein Reitpferd (braune Stute) nebst einem Sattel und einem Kutschzeuge, gegen gleich baare Bezahlung aus freier Hand verkauft werden soll, zeige ich hiermit ergebenst an.

Holste, Grenzaufseher.

*** Die auf den 16. d. Mon. auf Langnauer Revier stattfindende Versteigerung von 30 Stößen gutgetrockneter Zimmerspäne zeigt hiermit ergebenst an und ladet die resp. Kauflustigen ein, sich deshalb gedachten Tages Vormittags 9 Uhr auf der Schölzerei des Hrn. Hirche zu Mittel=Langenau zahlreich einzufinden.

Görlitz, den 8. October 1837. Wende, Zimmermeister.

Daß ich nicht mehr im Hause des Hrn. Brauer Neu, sondern beim Hrn. Hartmann in der Webergasse Nr. 355 wohne, zeige ich meinen geehrten Gönnern und Kunden in und außerhalb Görlitz ganz ergebenst an, mit der Bitte, auch fernerhin mich ihres Zutrauens zu würdigen.

Ernst Wiesner, Damenkleiderverfertiger.

Daß ich nicht mehr in der Langengasse, sondern von heute ab in der Jüdengasse Nr. 251 wohne, zeige ich hiermit meinen geehrten Kunden ergebenst an.

Julius Lehmann, Tapezier u. Decorateur.

Ergebenste Anzeige. Daß wir nicht mehr in der Brüdergasse, sondern beim Goldarbeiter Hrn. Berger in der Plattnergasse wohnen, zeigen wir unsern verehrten Kunden ganz ergebenst an, mit der Bitte um ferneres gütiges Wohlwollen. Auch ist fortwährend Pomade bei uns zu haben. Schulz sen. et jun.

Einem hochzuverehrenden Publiko zeige ich ergebenst an, daß ich meinen Verkaufsladen nicht mehr beim Riemermstr. Hrn. Augustin, sondern beim Riemermstr. Hrn. Zimmermann am Obermarkte eröffnet habe und bitte, auch fernerhin mich mit Abnahme meiner Waare, so wie in Bestellung von allen Arten Drechslerarbeiten gütigst zu beehren. C. Röhl, Drechsler.

Daß der Gerichtsamts=Aktuarius Lieutnant Förster, nicht mehr in der Steingasse, sondern am Obermarkte, Breitengassenecke, im Hause des Gold= und Silberarbeiter Hrn. Finster, zwei Treppen hoch, wohnt, wird hiermit angezeigt.

Es empfiehlt sich bei seiner Ankunft in Görlitz als praktischer Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer ganz ergebenst

Görlitz, den 6. October 1837. Dr. A. Timpf.

In Nr. 401 in der Webergasse ist eine Stube und Stubenkammer vornheraus, nebst übrigem Zubehör jetzt oder zu künftiges Weihnachten zu vermiethen.

In der Jüdengasse Nr. 258 ist ein Laden zu vermiethen, auch kann zu gleicher Zeit ein großer trockner Keller dazu abgelassen werden.

In Nr. 289 in der Nicolaigasse ist ein Logis von 2 Stuben nebst Stubenkammer zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen. Wilh. Prüfer, Färber.

In Nr. 65 ist eine Stube nebst Stubenkammer vornheraus zu vermiethen.

In der Jüdengasse Nr. 243 ist eine Stube mit Meubles und Bette an einen einzelnen Herrn zu vermiethen und sogleich zu beziehen; Näheres beim Eigenthümer.

Ein sogleich zu beziehendes freundliches Logis mit oder ohne Meubles ist in Nr. 587 zu vermiethen.

Eine Stube parterre, mit Alkoven, Küche und übrigem Zubehör ist von heut an zu vermiethen und von Martini oder Weihnachten an zu beziehen; Näheres auf dem Jüdenringe Nr. 180.

In der Ober-Neißgasse Nr. 353 ist ein geräumiger und trockner Keller und ein Gewölbe zu vermiethen.

Ein schon gebrauchter leichter einspänniger Korbschlitten wird zu kaufen gesucht und ein alter viersitziger Wagenkasten, zum Schlitten brauchbar, ist zu verkaufen bei Lüders in Görlitz Nr. 95.

Unter mehreren neuen Artikeln empfiehlt Unterzeichneter ächte amerikanische Gummi-Schuhe, engl. Stichzwirn in allen Farben, nach dem Gewicht und nach Gebinden, Hanfzwirn, besonders für Schuhmacher, eine große Auswahl wollener und baumwollener engl. Strickgarne, seidne und baumwollene Regenschieme, eine Auswahl Platina-Zündmaschienen, Zündschwämme und Zinkkloben.

F. X. Himer.

Die Putz- und Mode-Waaren-Handlung von A. L. Hesse,
Hirschläuben Nr. 323.
empfiehlt sich mit einem bedeutenden Lager der feinsten Pariser und Wiener Putz- und Mode-Waaren von der Leipziger Messe, zu den ausgezeichnet billigsten Preisen und reeller Bedienung zur gütigen Beachtung.

Homöopathischer Canaster.

Unter vorstehender Benennung liefern wir — um mehrseitigen Wünschen zu entsprechen — einige Sorten Rauchtaback, aus welchen die schweren narkotischen Bestandtheile durch eigenthümliche aber einfache Behandlung entfernt worden sind. Die Tabacke haben dadurch diejenige Reinheit, Leichtigkeit und Milde erlangt, welche den Genuss beim Rauchen so sehr erhöhen, und eignen sich deshalb nicht nur für kränkliche, an das Tabackrauchen gewöhnte Personen, selbst bei homoöpathischer Behandlung, sondern auch insbesondere für starke Raucher überhaupt, in welcher Hinsicht wir uns auf die dem Etiquet der Packete beigefügten ärztlichen Atteste beziehen. Müller et Weichsel, Tabackfabrik in Magdeburg.

Mit Bezugnahme auf vorstehende Annonce empfehle ich
Homoöpathischen Canaster No. 1 à 15 sgr. das Pfd.
Desgleichen No. 2 à 12 sgr. das Pfd.
aus der Fabrik der Herren Müller et Weichsel den resp. Rauchern hiermit bestens

Jam. Ludw. Schmidt.

Steinkohlen Theer, ächt englisch raffinirt, in kleinen Gebinden, verkauft zu billigen Preise
Th. Schuster,
Eisenhandlung vor dem Reichenbacher Thore.

Eine Parthie ganz vorzüglich schönes Blei, Zinn und Zink erhielt in Commission und verkauft billig
Th. Schuster,
Eisenhandlung vor dem Reichenbacher Thore.

Unterzeichneter empfiehlt sich einem geehrten Publikum in allen Arten der neuesten elegantesten Einbände, im französischen und englischen Geschmack; sowie zur Verfertigung dauerhafter Handlungsbücher und Musterkarten, Etuis und allen sonstigen Leder- und Galanterie-Arbeiten, unter Zusicherung der schnellsten Bedienung.

Julius Bertram,
Buchbinder, Galanterie- und Etuiarbeiter.
Ober-Neißgasse Nr. 353.

Meine Wohnung ist im Kaufmann Schüttigschen Hause in der Petersgasse eine Treppe hoch.
Richtsteig, Justiz-Commissarius und Notarius.

*** Niederlage neuer Böhmischer Bettfedern bei verw. Oertel, Krischelgasse Nr. 52.

Ein leichtes Reitpferd weiset zum Verkauf nach Weidner, Fleischergasse Nr. 199.

Gute marinirte Heeringe empfiehlt billigst J. Eiffler, Brüderstraße Nr. 8.

Die Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt

hat, nach erlangter Landesherrlicher Bestätigung, in den Preußischen Staaten ihre volle Thätigkeit wieder begonnen, weßhalb unterzeichneter, von Einer Königl. Hochlöbl. Regierung zu Liegnitz bestätigter, Agent derselben fortfährt, Versicherungen gegen Feuersgefahr, in gleicher Art wie bisher, aufzunehmen.

Zu diesem Behufe werden daher bei dem Unterzeichneten gedruckte Bekanntmachungen zur nähern Belehrung unentgeldlich ertheilt und Aufträge sehr pünktlich besorgt, so wie er gern bereit ist, jede hierauf Bezug habende Auskunft zu ertheilen.

Görlitz, im September 1837. Heinrich Hecker,
(Obermarkt Nr. 132.) Agent der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Den 14. Oct. geht eine Gelegenheit nach Dresden, bei Weider jun.

Die ausgezeichnet ehrenvolle Begleitung zur Ruhestätte der irdischen Hülle unsers unvergesslichen Gatten und Vaters, des Königl. Preuss. Obristlieutenants a. D. und Führer des 2ten Aufgebotes, Ritter mehrerer Orden, Herrn Friedrich Roos, verpflichtet uns zu dem innigsten Danke, den wir seinen Herren Cameraden sowohl, als auch sämmtlichen hiesigen Behörden, so wie allen Freunden und Theilnehmern, tief empfunden hierdurch aussprechen. Görlitz, den 12. Oct. 1837. Die Hinterlassenen.

In meine Conditorei und Pfefferküchlerei suche ich unter soliden Bedingungen ein Lehrling. Hierauf reflectirende Eltern und Vormünder können sich wegen den nähern Bedingungen wenden an
Friedrich Köbel, Conditor u. Pfefferküchler in Löwenberg.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu № 41. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 12. October 1837.

Zwei ächte russische Pferde braunet Couleur jedes 4 Jahr alt, ganz egal in der Farbe und Größe, eine Stute und ein Wallach, in gleichen ein Fohlen, sollen Donnerstags den 19. October hierselbst verkauft werden. Näheres ist zu erfahren bei der verw. Schink, wohnhaft in der Webergasse Nr. 401 beim Bäckermeister Conrad.

Wegen Mangel an Raum ist ein gut erhaltenes Pianoforte zu verkaufen; das Nähere erfährt man in der Exped. des Anz.

Palmwachs = Lichte.

Diese Lichte brennen ruhig und gleichmäßig, kein Flackern der Flamme, kein Herunterrinnen, Putzen unnöthig, beim Ausblasen kein Geruch, kein Nachklimmen des Dochtes, keine Fettflecke auf Zeug hinterlassend, die Flecke werden beim Reiben zu einem weißen Pulver, das man mit Brennspiritus wegbürsten kann. 40 Prozent wohlfeiler als Wachslichte, Brennzeit 6 Stunden.

Tafel= und Altar=Wachskerzen, Kutsch= und Handlaternen= und Nachtlichte, rosa Visitenlichte, Wachsstöcke, Patent = Streichlichte, Venetianische und andere feine und gewöhnliche Waschseifen, so wie schöne Talglichte, sind in bester und größter Auswahl zum billigsten Preisen vorhanden und empfehle ich meine Waaren dem hochgeehrten Publikum zu geneigter Abnahme.

C. A. Huste. Petersgasse Nr. 318.

Ludwigsdorfer ungelöschter Kalk, in Stücken, beste Sorte, wird diesen Herbst und Winter stets frisch und in jeder Quantität bei mir zu haben seyn. C. A. Huste. Petersgasse Nr. 318.

Wer von den verehrl. Theilnehmern an den Leseverein von 1831 das Decemberheft des Auslandes bis heut noch zurückbehalten hat, wird dringend gebeten, mir dasselbe zukommen zu lassen.

Görlitz, den 7. Oct. 1837. Struve, Conrektor.

Bei unserm Abgange von Rauscha nach Sprottau empfehlen wir uns allen Bekannten in und um Görlitz zu gütigen Andenken der Forstmeister Wenige und Frau.

Mit einer Gelegenheit, welche Sonnabends den 21. d. M. nach Dresden abgeht, können noch einige Personen mitfahren. Das Nähere ist in der Neißvorstadt Nr. 745 zu erfragen.

Ergebenste Anzeige. Morgen den 13. d. wird im Wilhelmsbade um Enten und Karpfen geschoben, so wie alle Freitage gesottene Karpfen zu haben sind. Sonntags den 15. wird die Beendigung der Kartoffel=Ernte gefeiert, wobei gebratene Kartoffeln mit Bratwurst Abends zu speisen seyn werden. Mit Aepfel=, Pflaumen = und andern Kuchen und Speisen wird bestens aufwarten Sahr.

Zur Kirmeß, welche künftige Mittwoch statt findet, wird vollstimmige Tanzmusik gehalten. Tages vorher lade ich ein verehrtes Publikum in die warmen Kuchen ein, wobei Concert gehalten wird. Für gute Speisen, Getränke und Bedienung wird bestmöglichst gesorgt seyn, und bittet um recht zahlreichen Zuspruch

Helbig in Leschwitz.

Kommenden Sonntag, als den 15. d. M., lade ich meine Freunde und Gönner zur Vorkirmeß ein; für neubackne Kuchen und Getränke wird bestens sorgen

Franke in Girbigsdorf.

Den 18., 19. und 20. Oct. wird bei Unterzeichnetem das Kirmeßfest gefeiert. Mit verschiedenen Sorten Kuchen, nebst warmen Speisen und Getränken wird bestmöglichst aufgewartet werden; auch sind Tags vorher, als den 17. Oct. warme Kuchen zu haben. Alle 4 Tage wird vollstimmige Tanzmusik durch Hrn. Stadmusikus Apetz gehalten. Seine Gönner und Freunde ladet hierzu ergebenst ein
Hamann in Leschwitz.

Künftigen Sonntag, als den 15. Oct., wird in Hennersdorf die fröhliche Feier der Vorkirmeß, begleitet von vollstimmiger Tanzmusik, gehalten werden; wobei ich mich bemühen werde, allen verehrten Kirmeßgästen mit Kuchen, Speisen und Getränken bestmöglichst aufzuwarten.
Kummer, Brauermeister.

Da vergangenen Sonntag ungünstige Witterung eintrat, so wird die Vorkirmeß künftigen Sonntag und die wirkliche Kirmeß acht Tage darauf gefeiert. Deutschmann in Biesnitz.

---

1 Thaler Belohnung, bei Verschweigung seines Namens, Demjenigen, welcher mir nachweisen kann, wer aus dem Gehöfte Nr. 588 von einem Ackerwagen die Deichsel abgebrochen und ein Rad gestohlen hat, letzteres wurde jedoch nach 3 Tagen beim Nachbar in Nr. 586 in der Mistgrube entdeckt.
Winter.

Im hiesigen Königl. Haupt-Steuer-Amts-Locale ist ein Thalerschein gefunden worden. Wer sein Eigenthumsrecht daran nachweiset, erhält ihn zurück.

Hälsigs Wandkarte von Deutschland und Preußen für Schullehrer-Seminarien, Gymnasien und Volksschulen, in besonderer Beziehung auf das Lehrbuch von Scholz, 2. Auflage, genau durchgesehen und verbessert von Scholz, auf Leinwand gezogen und gut gehalten, ist zu verkaufen; bei wem? sagt die Exped. des Anz.

Bei P. Roschütz und Comp. in Aachen ist so eben ein für alle Bewohner von Stadt und Land und für jede Familie nützliches Buch erschienen, und in der
Heynschen Buch- & Kunsthandlung in Görlitz (Obermarkt Nr. 21.) zu haben:

Der allgemeine und vollständige Hausarzt,

oder nöthige Belehrung für Jedermann um gesund und lange zu leben und in Krankheiten und Gefahren sich zu helfen und zu retten, alle Krankheitsübel abzuwenden, sich vor dem Genusse schädlicher Speisen zu hüten und sich frohe Lebenstage zu bereiten. Von Dr. Karl Georg Neumann, Kön. Regierungs- und Medicinalrath, Mitglied vieler Akademien und gelehrten Gesellschaften, und Verfasser der Werke: „Die allgemeine Pathologie und Therapie," „die lebende Natur" und vieler andern medizinischen Schriften.

Der Name des Verfassers überhebt uns jeder weitern Anpreisung und bürgt für die Gediegenheit und Zweckmäßigkeit des Werkes, das Jedem nützlich seyn wird, dem seine Gesundheit lieb ist, und der sich über Alles, was den Körper betrifft, zu unterrichten, zu belehren und sich schnell Rath zu holen wünscht. Das Werk ist auf schönem weißen Papier gedruckt und circa 20 Bogen stark. Preis geheftet 1¼ Rthlr.

Der so eben in Druck erschienene Nachtrag zum Verzeichniß der Leihbibliothek ist für 1 Sgr. zu haben in der
Heyn'schen Buch- & Kunsthandlung in Görlitz.

(Hierzu eine Beilage aus der Schmidtschen Leihbibliothek.)